



## Demografiegerechtes Bauen und Wohnen

Demografiegerechtes Bauen und Wohnen meint ein auf heutige und zukünftige Bedürfnisse und Anforderungen ausgerichtetes Wohnungs- und Infrastrukturangebot für alle Generationen. Wohnquartiere und Wohngebäude sind im Idealfall so gestaltet, dass Familien, junge Menschen und ältere Personen adäquaten Wohnraum finden.

Im Fokus der aktuellen Fachdiskussion über zeitgemäße Wohnbedarfe, Wohnformen und Wohnangebote stehen häufig die Verdichtungsräume, seltener Regionen abseits der Metropolen.

Das Fachforum „Strategien für demografiegerechtes Bauen und Wohnen“ widmet sich daher genau diesen Regionen und dem dortigen Angebot und Bedarf an Wohnraum, insbesondere für die ältere Generation. Im Rahmen der Veranstaltung werden zudem die Chancen aufgezeigt, die diese Regionen als Lebensumfeld bieten. Wie notwendig Wissenstransfer und die Kommunikation guter Beispiele in diesem Themenfeld sind, bestätigen die Beratungen innerhalb der Allianz für Wohnen in Hessen.

Ausgehend von einer Analyse des Wohnraumbedarfs werden anhand von zahlreichen Praxisbeispielen Strategien und modellhafte Ansätze für demografiegerechtes Wohnen und Bauen herausgearbeitet. Sie betreffen neue Wohnformen in vorhandenen Siedlungsstrukturen, die Umnutzung von Leerstand, gemeinschaftliche Wohnprojekte, Wohn-Pflegekombinationen und nicht zuletzt Instrumente der Baulandmobilisierung. Ein Überblick über die bestehende Förderkulisse und über Unterstützungsmöglichkeiten rundet die Veranstaltung ab.

Für interessierte Teilnehmende besteht im Anschluss die Möglichkeit einer Projektbesichtigung.

## Das Fachforum

**19. Mai 2017, 9.30 Uhr**  
*Aula der Justus-Liebig-Universität Gießen*  
*Ludwigstraße 23, 35390 Gießen*

*Anmeldung unter:*

[www.hessen-agentur.de/allianz-fuer-wohnen](http://www.hessen-agentur.de/allianz-fuer-wohnen)

*Ansprechpartner:*

**Herr Wulfila Walter**

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Telefon: 0611 / 815-1420  
allianz-fuer-wohnen@umwelt.hessen.de

**Servicestelle Wohnungsbau in Hessen**

Telefon: 0611 / 95017-8181  
service@wohnungsbau.hessen.de  
www.wohnungsbau.hessen.de

*Die Aula der Universität erreichen Sie vom  
Hauptbahnhof zu Fuß in ca. 15 Minuten,  
vom Parkhaus Selterstor in ca. 7 Minuten.*

*Auf dem Gelände der Universität stehen keine  
Parkplätze zur Verfügung.*

*Für die Veranstaltung werden Fortbildungspunkte der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen anerkannt.*

**Herausgeber:**

**Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz**  
Mainzer Straße 80  
65189 Wiesbaden

[www.umweltministerium.hessen.de](http://www.umweltministerium.hessen.de)

Gestaltung: [www.design-idee.net](http://www.design-idee.net)  
Fotos: HA Hessen Agentur GmbH

Hessisches Ministerium für  
Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



## Strategien für demografiegerechtes Bauen und Wohnen Fachforum

**19. Mai 2017, 9.30 Uhr**  
*Justus-Liebig-Universität Gießen*



## Programm

### Strategien für demografiegerechtes Bauen und Wohnen

9.00 Uhr Anmeldung

**9.30 Uhr Herausforderung Wohnungsbau für Alle**  
Gerda Weigel-Greilich  
Bürgermeisterin der Stadt Gießen

Staatsministerin Priska Hinz  
Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz

**9.50 Uhr Wohnraumbedarf nach Zielgruppen und Wohnformen - Ergebnisse der IWU-Studie**  
Martin Vaché  
Institut Wohnen und Umwelt (IWU),  
Darmstadt

**Wohnbedürfnisse und Anpassungsstrategien im Wandel - Regionale und kommunale Konzepte**  
Sabine Wenng  
Koordinationsstelle Wohnen im  
Alter, München

10.40 Uhr Kaffeepause

**11.00 Uhr Den ländlichen Raum stärken: Neue Wohn- und Wohn-Pflegeformen in Niedersachsen**  
Dr. Andrea Töllner  
FORUM Gemeinschaftliches Wohnen  
e.V., Bundesvereinigung, Hannover

**Einfamilienhausgebiete weiterentwickeln - HausAufgaben im Münsterland**  
Michael Führs  
Regionale 2016 Agentur, Velen

**Reflexion und „Spiegelung“ nach Hessen:**

**Aktuelle Praxis: Erfahrungen und neue Wege - Umgang einer Wohnungsbau-gesellschaft mit den unterschiedlichsten Wohnbedürfnissen**  
Sabina Germeroth  
Leiterin Kundenzentrum  
Wohnbau Gießen GmbH

12.00 Uhr Mittagspause

**13.00 Uhr Unterstützung von Wohn-Pflege-Gemeinschaften in Hessen - Beispiel StattHaus Offenbach**  
Gabriele Meier-Darimont  
Leiterin des Referats Seniorinnen und  
Senioren, Hessisches Ministerium für  
Soziales und Integration

**Generationenübergreifendes Wohnprojekt Gingko Langen e.V.**  
Wolfgang Braun,  
Vorstand Gingko Langen e.V.

**Reflexion und Schlussfolgerungen für Prozesse und Gebäude:**

**Wohnungsbau und Architektur als Zukunftsarbeit**  
Berta Heyl  
Grünenwald & Heyl Architekten,  
Karlsruhe

14.00 Uhr Kaffeepause

**14.20 Uhr Verbundprojekt Petriviertel - Wohnen, Pflege, Leben unter einem Dach**  
Christoph Beutekamp  
Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied  
Gemeinnützige Wohnungsbau-  
genossenschaft für den ehemaligen  
Landkreis Hofgeismar eG

**Reflexion und Schlussfolgerungen für die Mobilisierung von Liegenschaften:**

**Strategien der Innenentwicklung für Wohnungsbau, u.a. am Beispiel Einhausen**  
Holger Ullrich  
Hessische Landgesellschaft (HLG)

**14.50 Uhr Unterstützung zukunftsfähiger Wohnmodelle - Fördermöglichkeiten in Hessen**  
Dr. Christian Hermann  
Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz

**anschließend Projektbesichtigung**  
(zu Fuß erreichbar)  
Mehrgenerationenprojekt Kugelberg  
alternativ:  
Barrierefreies Wohnen am Löbershof

**Moderation: Stefanie Heng-Ruschek**